

Die Haut als Kunstobjekt

TREFFPUNKT

DORIS BANUSCHER
TEL. 040-347-27888



Was hat ein Autoreifen, von der Künstlerin Vera Lossau mit Bronze patiniert, auf einer „Haut“-Ausstellung zu suchen? Es ist sein Profil. Unter dem Mikroskop zeigt er die gleichen Spuren wie die menschliche Haut. Lossau ist einer von 15 Künstlern, deren Bilder, Skulpturen und Videoarbeiten unter dem Motto „Haut. Mythos und Medium“ im Kunsthaus am Klosterwall bis zum 17. Juli zu sehen sind. Es ist die vierte von Volker Steinkraus

und seinem Dermatologikum Hamburg initiierte Ausstellung zu diesem Thema. Zum ersten Mal fand eine Ausstellung 2002 im Rahmen der Triennale der Photographie statt. Seither hat sich die Darstellung des menschlichen Organs allerdings verändert. Wurde in den früheren Ausstellungen die Haut plakativ gezeigt, stellen die Exponate sie jetzt in einen viel größeren Kontext: „Wir unterscheiden zwischen der ersten, zweiten und dritten Haut“, sagte Steinkraus in seiner Eröffnungsrede und erklärte, was er meint. „Die Erste ist die eigentliche Haut. Die Zweite die Kleidung und die Dritte die Architektur, also der Raum, der uns umgibt.“ Der renommierte Dermatologe dankte besonders den Kuratoren, Kunsthallen-Direktor Claus Mewes und Gösta Diercks, sowie der anwesenden japanische Künstlerin Ishiuchi Miyako. Als erste Frau gestaltete sie 2005 den japanischen Pavillon auf der Biennale in Venedig. Eine Sensation. Ihr gesamtes künstlerisches Werk dreht sich um das Thema Haut und zum ersten Mal stellt sie ihre Hiroshima-Arbeiten nun auch in Deutschland aus. Die knapp 500 Vernissagegäste zeigten sich beeindruckt von dieser außergewöhnlichen Ausstellung. Anschließend lud Volker Steinkraus die vier anwesenden Künstler und enge Freunde zu Pasta und Vino ins nahe „Pane e Tulipane“.



Marie Antonia und Katrin Aust mit Modedesignerin Bettina Schoenbach (r.)



Kunsthallen-Direktor Claus Mewes (l.), der japanische Konsul Hiroyuki Yakabe



Sue Giers, Firma Closed, mit Claudia Piergianni (r.)



Galeristin Elke Dröscher, Christoph Graf von Hardenberg



Sibylle und Thimo von Rauchhaupt



Susanne und Volker Steinkraus, die japanische Künstlerin Ishiuchi Miyako und F. C. Gundlach (v. l.)

ANZEIGE
UNGER-FASHION.COM



Kunstberaterin Frauke Willems (l.) mit Schwester Petra Meyer-Efland



Greta Gräfin Hardenberg (l.) und Elisabeth Gildemeister (lebt in Lima)



Schmuckdesignerin Sylvie von Spreckelsen und Mediziner Wiat Mandich vor einem Kaninchenfellmantel von Akihiro Higuchi



Waren begeistert: Uwe Luchs mit Fotografin Gisela Floto



Victoria Voncampe mit Ehemann Peter Schlickerrieder



Kati Leyba mit Sandra Crasemann (r.)



Bernd Wendt und Birgit Gerlach, Seaside Gruppe